Zur Durchführung der III. Weltjugendfestspiele 1951

Mit großer Freude hat das deutsche Volk und seine Jugend den Beschluß des Rates des Weltbundes der demokratischen Jugend angenommen, die III. Weltjugendfestspiele im Sommer 1951 in Berlin, der Hauptstadt Deutschlands, durchzuführen. Millionen junger Menschen aus allen Ländern der Erde werden ihre besten Vertreter nach Berlin entsenden, um hier gemeinsam mit der deutschen Jugend ein mächtiges Bekenntnis für den Frieden abzulegen. Die Teilnahme von starken Abordnungen der Jugend aus der Sowjetunion, aus China, Korea, aus Polen und der Tschechoslowakei sowie den anderen Volksdemokratien, aus Italien, Frankreich, den USA und den Ländern Südamerikas werden der Welt und dem deutschen Volk den lebendigen Beweis liefern, daß der Wille von Millionen junger Menschen zum Frieden stärker ist als die teuflische Absicht der imperialistischen Kriegstreiber, die Menschheit in die Katastrophe eines neuen Weltkrieges zu stürzen, daß die Jugend der Welt fest im weltumspannenden Lager des Friedens steht, mit der mächtigen Sowjetunion an der Spitze.

Es wird ein großes Fest des Friedens sein, zu dem sich die Jugend der Welt vereinigt. Die Straßen und Plätze, Theater und Kinos, die Sporthallen und Sportplätze werden vierzehn Tage lang von dem fröhlichen Leben einer Jugend erfüllt sein, die weiß, für was sie kämpft. Diese Festtage werden ausgefüllt sein von dem vielfältigen Auftreten von Volkstanzgruppen, von Konzerten, Darbietungen von Chören, Filmen und Ausstellungen, Sportwettkämpfen, freundschaftlichen Aussprachen, Konferenzen und Demonstrationen, die die kulturellen und sportlichen Errungenschaften aller Erdteile widerspiegeln. Ihre Vorbereitung wird dazu beitragen, die Jugend der Welt zu neuen Leistungen auf dem Gebiet der Kultur und des Sports anzuspornen, neue Lieder zu komponieren, neue Tänze, Gedichte und Kunstwerke zu schaffen und neue sportliche Erfolge zu erringen.

Dies alles wird die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Jugend der Welt weiter festigen und ihre Entschlossenheit, für den